

Inhaltsverzeichnis

1	Fragestellung und Thesen	1
2	Methode	3
3	Empirische Untersuchungen mit Hilfe des Gießen-Tests	7
3.1	Psychosomatisch Kranke und Gesunde. Charakterisierung der untersuchten Gruppen . . .	7
3.1.1	Grunddaten zur Vergleichbarkeit der untersuchten Gruppen	8
3.1.2	Subjektive Krankheitsangaben	9
3.1.3	Die Angabe der Zusammengehörigkeit	10
3.1.4	Das Alter der Probanden bei Väterverlust	10
3.1.5	Das Gefühl der Nähe bzw. Distanz zum Vater	11
3.2	Die Art der Testbeantwortung im Gießen-Test	18
3.3	Ergebnisse der Skalenwerte im Gießen-Test	19
3.3.1	Mittelwerte der Skalen von psychosomatisch Kranken und Gesunden	19
3.3.1.1	Soziale Resonanz	20
3.3.1.2	Dominanz	22
3.3.1.3	Kontrolle	22
3.3.1.4	Grundstimmung	23
3.3.1.5	Durchlässigkeit	24
3.3.1.6	Soziale Potenz	24
3.3.1.7	Zusammenfassende Interpretation der Standardskalen	25
3.3.2	Skalenmittelwerte bei Untergruppen	26
3.3.2.1	Die Angabe der Zusammengehörigkeit	26
3.3.2.2	Die Angabe des Väterverlustes	31
3.3.2.3	Väterbilder bei Nähe bzw. Distanz zum Vater	35
3.3.2.4	Väterbilder in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und sozialem Status	45
3.3.3	Typische Väterbilder bei psychosomatisch Kranken und Gesunden	52
3.4	Ergebnisse der Einzelfragen im Gießen-Test	60
3.5	Zusammenfassende Darstellung der empirischen Untersuchungsergebnisse	68
3.6	Präzisierung der Thesen	72

4	Zur Bedeutung des Vaters in der psychosomatischen Medizin	75
4.1	Empirische Ansätze	76
4.2	Aspekte des Vaters in der Praxis der psychosomatischen Medizin	78
4.3	Entwicklungspsychologische Grundlinien in psychosomatischer Perspektive	82
4.3.1	Das Modell des Funktionskreises	82
4.3.2	Die indirekte psychosomatische Bedeutung des Vaters	84
4.3.3	Die direkte psychosomatische Bedeutung des Vaters: Der Entwicklungsschritt der Triangulierung	85
4.3.4	Die dynamische Zeitgestalt der Funktions- bzw. Situationskreise	91
4.4	Interpretation der empirischen Untersuchungsergebnisse in theoretischer Perspektive	92
5	Falldarstellungen: Das Bild des Vaters aus der Sicht des psychosomatischen Erstinterviews	97
5.1	Patientin (A), 22 Jahre, Studentin	97
5.1.1	Interview	97
5.1.2	Testergebnisse	102
5.1.3	Diskussion	104
5.2	Patientin (B), 38 Jahre, Hausfrau	106
5.2.1	Interview	106
5.2.2	Testergebnisse	110
5.2.3	Diskussion	113
5.3	Patient (C), 22 Jahre, z. Z. Hausmann	115
5.3.1	Interview	115
5.3.2	Testergebnisse	119
5.3.3	Diskussion	122
5.4	Patientin (D), 30 Jahre, Lehramtsanwärterin	124
5.4.1	Interview	124
5.4.2	Testergebnisse	130
5.4.3	Diskussion	133
6	Zusammenfassung	135
7	Literaturverzeichnis	139